

29.09.2022 – 08:26 Uhr

Schweizer Hagel übernimmt das Tierseuchenportfolio der AXA Schweiz per 1. Januar 2023

Schweizer Hagel übernimmt das Tierseuchenportfolio der AXA Schweiz per 1. Januar 2023

Die Schweizer Hagel übernimmt voraussichtlich per 1. Januar 2023 das Tierseuchenportfolio im Bereich der Schweine (Zucht und Mast) sowie der Legehennen der AXA Schweiz. Die AXA hat bereits im Dezember 2021 ihren Ausstieg aus diesem Versicherungsangebot angekündigt.

Als landwirtschaftliche Versicherungsgenossenschaft kam die Schweizer Hagel in Kontakt mit dem SBV und beschloss nacheingehender Prüfung, das Tierseuchenportfolio der AXA Schweiz zu übernehmen. Die Versicherungsnehmenden können sich somit auf eine lückenlose Versicherungsdeckung verlassen.

Die Schweizer Hagel bietet bereits heute Epidemienversicherungen bei behördlichen Quarantäne-Verfügungen im pflanzlichen Bereich an. "Mit dem Einstieg in den Bereich der Tierseuchenversicherungen sind auch Synergieeffekte zum angestammten Versicherungsgeschäft denkbar. Es war uns zudem wichtig, den Landwirtinnen und Landwirten eine Anschlusslösung anzubieten", so Adrian Aebi, Direktor der Schweizer Hagel.

Die Schweizer Hagel ist als bäuerliche Genossenschaft in der Schweizer Landwirtschaft verankert. Sie wird die laufenden Verträge der AXA zu den bestehenden Konditionen übernehmen. Für die zeitgerechte Umsetzung der Übernahme des Tierseuchenportfolios ist die Zustimmung der FINMA erforderlich. Sobald diese vorliegt, werden die betroffenen Versicherungsnehmenden weitergehend informiert. Nach Übergang auf die Schweizer Hagel können auch wieder neue Policen abgeschlossen werden.

Kontakt

Adrian Aebi, Direktor
Esther Böhler, Mediensprecherin
Telefon: 044 257 22 11

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100895720> abgerufen werden.